

PRESSEMITTEILUNG

Berlin / Los Angeles, 23. Juli 2019

Villa Aurora-Filmstipendiat*innen ausgewählt

Filmstipendiat*innen der Künstlerresidenz Villa Aurora in Los Angeles für das Jahr 2020 ausgewählt

Die Filmjury der Villa Aurora hat die Regisseurinnen **Isabelle Stever** („Das Wetter in geschlossenen Räumen“), **Nele Wohlatz** („El futuro perfecto“) und **Petra Volpe** („Heidi“, „Die Göttliche Ordnung“) als Filmstipendiat*innen für die Künstlerresidenz in Los Angeles ausgewählt. Das Villa Aurora-Stipendium des Medienboard Berlin-Brandenburg erhält der Berliner Regisseur **Hendrik „Henk“ Handloegten** („Babylon Berlin 1-3“, „Fenster zum Sommer“). Die ausgewählten Filmstipendiat*innen werden sich im kommenden Jahr für drei Monate in der Villa Aurora aufhalten und an aktuellen Projekten arbeiten.

Der Jury gehörten Burkhard Althoff (Das kleine Fernsehspiel, ZDF), Edward Berger (Regisseur und Villa Aurora-Alumnus), Veronika Grob (Medienboard Berlin-Brandenburg), Ekkehard Knörer (Cargo, Merkur) und Mariette Rissenbeek (Internationale Filmfestspiele Berlin) an.

Mit Henk Handloegten vergibt das Medienboard bereits zum neunten Mal ein zusätzliches Stipendium an Filmemacher*innen aus der Hauptstadtregion. Zu den früheren Stipendiat*innen, die mit Medienboard-Unterstützung in die Villa Aurora einzogen, zählen Jakob Lass („Tiger Girl“), Ute Wieland („Tigermilch“), und Jan-Ole Gerster („Oh Boy“).

Medienboard-Geschäftsführerin Kirsten Niehuus: „Die Villa Aurora ist ein inspirierender Ort und wir freuen uns, dass wir durch unsere Kooperation Filmemacher*innen aus der Hauptstadtregion die Möglichkeit geben können, in dieser außergewöhnlichen Atmosphäre an neuen Projekten zu arbeiten und wünschen Henk Handloegten einen bereichernden Aufenthalt.“

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemalige Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler*innen in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa. Das Stipendium in Los Angeles dient der Arbeit an einem künstlerischen Projekt. In den inzwischen fast 25 Jahren ihres Bestehens ermöglichte die Villa Aurora mehr als 400 Künstler*innen, Projekte in Los Angeles umzusetzen. Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Die Bewerbungsfrist für Stipendien im Jahr 2021 ist der 30. April 2020. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren stehen unter www.vatmh.org/de/stipendien.html online zur Verfügung.

Foto: Die Villa Aurora in Pacific Palisades bietet Stipendiat*innen der Felder Bildende Kunst, Literatur, Film und Komposition seit bald 25 Jahren die Gelegenheit, für bis zu drei Monate in Los Angeles zu leben und zu arbeiten.

Quelle: VATMH (zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser PM)

Villa Aurora & Thomas Mann House e.V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e.V. wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. | www.vatmh.org

Kontakt

Mirko Lux
Referent für Kommunikation und Programme
Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.
Jägerstraße 23
10117 Berlin

+49-(0)30-20 62 36 40
F +49-(0)30-20 62 36 41
mirko.lux@vatmh.org
www.vatmh.org